



POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, Postfach 1308, 53003 Bonn

Per E-Mail

Bundesfinanzdirektionen

nachrichtlich:

Bildungs- und Wissenschaftszentrum
der Bundesfinanzverwaltung

Zollkriminalamt

HAUSANSCHRIFT Dienstsitz Bonn
Am PropsthoF 78a, 53121 Bonn

BEARBEITET VON Andreas Budde

REFERAT/PROJEKT Referat III B 6

TEL +49 (0) 228 99 682-27 76 (oder 682-0)

FAX +49 (0) 228 99 682-22 79

E-MAIL IIIB6@bmf.bund.de

DATUM 24. März 2014

BETREFF **Stromsteuerbefreiung nach § 9 Abs. 1 Nr. 3 StromStG;
Anlagenbegriff nach § 12b Abs. 2 StromStV**

BEZUG Erlass vom 30. März 2012 III B 6 - V 4250/05/10003 :004, DOK 2012/0258171

GZ **III B 6 - V 4250/05/10003 :004**

DOK **2014/0268328**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Mit o. g. Bezugserlass wurden Hinweise zur Auslegung der Tatbestandsmerkmale des § 12b Abs. 2 StromStV in der Fassung der Verordnung zur Änderung der Energiesteuer- und der Stromsteuer-Durchführungsverordnung vom 20. September 2011 (BGBl. S. 1890) zum Begriff einer Anlage im Sinne des § 9 Abs. 1 Nr. 3 StromStG gegeben.

Durch die Änderung des § 12b Abs. 2 StromStV im Rahmen der Zweiten Verordnung zur Änderung der Energiesteuer- und der Stromsteuer-Durchführungsverordnung vom 24. Juli 2013 (BGBl. S. 2763) sind mit Wirkung vom 1. August 2013 die Tatbestandsmerkmale, dass der Betreiber zugleich der Eigentümer der Stromerzeugungseinheiten ist und er die ausschließliche Entscheidungsgewalt über die Einheiten besitzt, weggefallen. Zur Klarstellung wurde außerdem das Merkmal, dass die zentrale Steuerung „zum Zwecke der Stromerzeugung“ erfolgen muss, in den Verordnungstext aufgenommen.

Seite 2 Aus gegebener Veranlassung weise ich darauf hin, dass der Bezugserlass mit Ausnahme des Abschnitts II Nr. 3 (Eigentum) und Nr. 4 (Ausschließliche Entscheidungsgewalt) weiterhin anwendbar ist.

Im Auftrag
Jakobs